



HESSISCHER LANDTAG

30. 01. 2023

Kleine Anfrage

Rolf Kahnt (fraktionslos) vom 03.11.2022**Nachschulische Bildung in Hessen****und****Antwort****Kultusminister**

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Bertelsmann-Stiftung hat im Oktober 2022 in Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen die Verläufe nachschulischer Bildung in Deutschland untersucht und veröffentlicht. Markant ist, dass Bildungswege mehrheitlich deutlich länger dauern, als durch die Struktur von Ausbildungs- und Studiengängen vorgesehen ist. Zudem ist die Zeitspanne des Wechsels nach einem Schulabschluss in einen weiteren Bildungsweg hinein sehr groß. Die Studie zeigt auf, welche Ursachen instabile Ausbildungsverläufe haben und beinhaltet Vorschläge, wie politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Akteure bei künftigen Schulabgängerinnen und Schulabgängern nachsteuern können (Quelle: Bertelsmann-Stiftung „Nachschulische Bildung in Deutschland“, 26. Oktober 2022).

Vorbemerkung Kultusminister:

Ein zentraler bildungspolitischer Schwerpunkt für die Hessische Landesregierung ist es, dass frühzeitige Abgänge von Schülerinnen und Schülern ohne Schulabschluss vermieden werden. Entsprechend wurden und werden zahlreiche Maßnahmen entwickelt und umgesetzt, um leistungsschwache und abschlussgefährdete Jugendliche erfolgreich zu einem Schulabschluss zu führen, der einen zügigen Übergang in eine duale Ausbildung ermöglicht. So werden bspw. bis zum Jahr 2027 insgesamt rund 73 Mio. € in das neue Programm Praxis und Schule (PUSCH) zur Förderung abschlussgefährdeter Jugendlicher investiert, wobei rund 50 Mio. € durch das Land und 23 Mio. € aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds+ (ESF+) zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus sind in diesem Zusammenhang unter anderem der Einsatz von Förderplänen und Begleitkräften sowie der Ausbau der präventiven Schulsozialarbeit, vorbeugende sonderpädagogische Maßnahmen für leistungs- und abschlussgefährdete Jugendliche, die Einführung von über 980 sozialpädagogischen Fachkräften, die Motivation über kontinuierliche Praxistage in Betrieben sowie die verstärkte Förderung der Bildungssprache Deutsch in allen Bildungsetappen zu nennen. Dies hat dazu geführt, dass Hessen im Ländervergleich seit Jahren die niedrigste bzw. einer der niedrigsten Quoten der Abgängerinnen und Abgänger ohne Hauptschulabschluss aufweist.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen wie folgt:

Frage 1. Wie stellt sich der Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Abschluss an allgemeinbildenden Schulen seit Einführung der Quote im Abschlussjahr 2001/2002 bis zum laufenden Schuljahr für Hessen dar?

Die Entwicklung der Quote der Schulabgängerinnen und -abgänger ohne Hauptschulabschluss von öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen seit dem Schuljahr 2001/2002 kann Anlage 1 entnommen werden. Der Zähler umfasst dabei sowohl zielgleiche Abgänge ohne Hauptschulabschluss als auch die Abgänge mit oder ohne zieldifferentem Förderschulabschluss (mit bzw. ohne berufsorientiertem Abschluss des Förderschwerpunkts Lernen sowie dem Abschluss des Förderschwerpunkts geistige Entwicklung).

- Frage 2. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben seit dem Schuljahr 2017/2018 die Schule ohne Hauptschulabschluss abgebrochen? Bitte aufschlüsseln nach Schulamtsbereich, Geschlecht und 1. Staatsangehörigkeit.
- Frage 3. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben seit dem Schuljahr 2017/2018 die Schule vorzeitig abgebrochen? Bitte aufschlüsseln nach Schulamtsbereich, Schulformgruppe, Geschlecht und 1. Staatsangehörigkeit.

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Anzahl der Schulabgängerinnen und -abgänger ohne Hauptschulabschluss seit dem Schuljahr 2017/2018, aufgeschlüsselt nach Schuljahr, Schulamtsbereich, Geschlecht sowie deutscher bzw. ausländischer Staatsangehörigkeit kann Anlage 2 entnommen werden.

- Frage 4. Mit welchen pädagogischen Konzepten wirkt die Landesregierung Schulabbrüchen entgegen?

Die Hessische Landesregierung setzt seit Jahren einen bildungspolitischen Schwerpunkt darauf, dass die Schulabbrecherquote verringert wird, und unterstützt dies mit zusätzlichen Ressourcen. Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

Ein bedeutsamer Faktor für einen späteren Schulabbruch und für ungünstige Bildungs- und Ausbildungsverläufe ist eine ausgeprägte Schulvermeidung. Das Programm „JUGEND. STÄRKEN im Quartier“ richtet sich bspw. speziell an entsprechend gefährdete oder bereits schulabsente Schülerinnen und Schüler. In Fällen von Schulvermeidung können diesen alternative Beschulungsmöglichkeiten und Förderangebote z.B. über die Jugendhilfe oder im beruflichen Bereich angeboten werden. Darüber hinaus richtet sich das Programm „Schulverweigerung – Die 2. Chance“ an Schülerinnen und Schüler ab zwölf Jahren, die eine Schulform besuchen, in der der Erwerb eines Hauptschulabschlusses möglich ist und die ihren Schulabschluss durch Schulverweigerung gefährden. Zusätzlich stellt die Flex-Fernschule ein Angebot für entsprechend gefährdete Schülerinnen und Schüler bereit, das über die Jugendhilfe finanziert wird.

Darüber hinaus wirkt die kontinuierliche schulische Arbeit mit Förderplänen dem Leistungsversagen, der Schulverweigerung bzw. dem Schulabsentismus präventiv entgegen. Hat eine Schülerin oder ein Schüler z.B. aufgrund enormer Fehlzeiten ein Notenbild, das ihre oder seine Versetzung gefährdet, wird für sie oder ihn nach § 6 der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses ein individueller Förderplan erstellt. Im Rahmen der individuellen Förderplanung sind der Entwicklungsstand, die Lernausgangslage sowie die Stärken und Schwächen der Schülerin oder des Schülers zu bestimmen und im Förderplan zu beschreiben. Ausgehend hiervon sind individuelle Förderziele abzuleiten sowie konkrete Maßnahmen der Schule zu formulieren.

Zudem erhalten im Rahmen des Programms Praxis und Schule (PUSCH) Jugendliche mit erheblichen Lern- und Leistungsrückständen an allgemein bildenden Schulen mit dem Bildungsgang Hauptschule frühzeitig eine individuelle und zielgerichtete Förderung, um den Schulabschluss erwerben zu können. Die Schülerinnen und Schüler werden hierbei durch sozialpädagogische Fachkräfte und im Team arbeitende Lehrkräfte unterstützt. Im Unterricht an kooperierenden berufsbildenden Schulen und im Rahmen von betrieblichen Lerntagen können die Jugendlichen Erfahrungen in der Berufs- und Arbeitswelt sammeln, unterschiedliche Berufsfelder kennenlernen und so frühzeitig auf die Anforderungen einer beruflichen Ausbildung vorbereitet werden.

Daneben unterstützt die Hessische Landesregierung Lehrkräfte mithilfe von Unterstützungsangeboten, die Handlungssicherheit im Umgang mit Schulvermeidung fördern. So sensibilisiert die Handreichung „Pädagogisch-psychologische Maßnahmen zum Umgang mit Schulvermeidung“ Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte für die Thematik. Darin werden sowohl Hintergründe von Schulvermeidung als auch konkrete Handlungsideen beschrieben – darunter bspw. der Umgang mit Fehlzeiten, Vorschläge zur Gesprächsführung und Leitlinien für eine erfolgreiche Wiedereingliederung. Außerdem können sich Schulen und Lehrkräfte für Fortbildungen zum Thema Schulabsentismus jederzeit an ihre schulpsychologische Ansprechperson oder die Leitung pädagogische Unterstützung bei dem jeweils zuständigen Staatlichen Schulamt wenden. Über die Hessische Lehrkräfteakademie sind ebenfalls verschiedene Fortbildungsangebote verfügbar.

Unter den zahlreichen pädagogischen Konzepten und konkreten Maßnahmen, die die Hessische Landesregierung zur Prävention von Schulabbrüchen auf den Weg gebracht hat, sind solche, die der Stärkung, Förderung und dem sicheren Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift als Grundvoraussetzung für schulischen Erfolg dienen, von besonderer Bedeutung. So leistet das schulische Gesamtsprachförderkonzept mit Maßnahmen wie Vorlaufkursen, Deutschförderkursen, Intensivmaßnahmen an allgemein bildenden und beruflichen Schulen sowie der

Deutschförderung im Rahmen der dualen Ausbildung einen wertvollen Beitrag zur Chancen- und Bildungsgerechtigkeit und beugt damit späteren Schulabbrüchen präventiv vor.

Des Weiteren unterstützt das umfangreiche Maßnahmenpaket zur Stärkung der Bildungssprache Deutsch den systematischen Aufbau von bildungssprachlichen Kompetenzen in allen schulischen Bildungsetappen in vielfältiger Weise. Beispielhaft ist hier die Arbeit der Kompetenzstelle Orthografie zu nennen, die im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Hessischen Kultusministerium, der Hessischen Lehrkräfteakademie, der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main dazu beiträgt, Rechtschreibkompetenzen in der Grundschule und in der Sekundarstufe I systematisch und wissenschaftlich begleitet aufzubauen.

Um einem Schulabbruch aufgrund von Leistungsversagen entgegenzuwirken, bietet das Land Hessen weitere Unterstützungsprogramme, die besonders dem Aufholen von Lernrückständen dienen. Mithilfe des Landesprogramms „Löwenstark – der BildungsKICK“ wurden und werden in den Schuljahren 2021/2022 sowie 2022/2023 insgesamt rund 150 Mio. € jeweils zur Hälfte aus Landes- und Bundesmitteln zur Verfügung gestellt, um Schülerinnen und Schülern verschiedene Maßnahmen zur Bewältigung der Pandemiefolgen anzubieten. Weiterhin haben Schulen die Möglichkeit, in den Oster-, Sommer- und Herbstferien durch das Förderprogramm zentral finanzierte Lerncamps für Schülerinnen und Schülern der eigenen Schule durchzuführen. Für die Kinder und Jugendlichen ist die Teilnahme an dem Angebot freiwillig und mit Ausnahme von gegebenenfalls anfallenden Fahrtkosten kostenfrei. Die Maßnahme richtet sich nach der jeweiligen Bedarfslage vor Ort und berücksichtigt die Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler.

Das Kooperationsprojekt „o.camps“ zwischen dem Hessischen Kultusministerium und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung richtet sich seit 2007 speziell an versetzungsgefährdete Schülerinnen und Schüler an Gesamt-, Haupt- und Realschulen. Teilnahmeberechtigt sind vorrangig Jugendliche der Jahrgangsstufe 8 mit versetzungs- bzw. abschlussgefährdenden Noten. In einer Kombination aus Lernwerkstätten und praktischem Projektlernen arbeiten diese in kleinen Gruppen und erweitern ihre individuellen Kompetenzen in den Hauptfächern Mathematik, Deutsch oder Englisch. Vielfältige Freizeit-, Konzentrations- und Entspannungsangebote runden das Angebot ab. Ziel dieser Maßnahme ist die Versetzung der Jugendlichen in die nächste Jahrgangsstufe.

Die Hessische Landesregierung bekennt sich zur Bedeutung der Bildung sämtlicher Schülerinnen und Schüler im Land. Hierzu steht ein durchlässiges Schulsystem bereit, das auch Schülerinnen und Schüler mit einem Anspruch auf sonderpädagogische Förderung unterstützt, um Kinder und Jugendliche entsprechend ihrer individuellen Neigungen zu fordern und zu fördern. Um Schulabbrüchen entgegenzuwirken, greifen frühzeitig Maßnahmen der Prävention, Kompensation und Intervention. Dabei werden auch sonderpädagogische Beratungs-, Bildungs- und Unterstützungsangebote bis hin zu Angeboten von Förder Schulen mitbedacht. Die allgemeine Schule trifft vorbeugende Maßnahmen, um unter anderem drohendem Leistungsversagen entgegenzuwirken.

Frage 5. Welche konkreten Beratungsangebote stehen Schülerinnen und Schülern an ihren Schulen zur Verfügung, wenn diese einen Schulabbruch in Erwägung ziehen?

Schülerinnen und Schüler, die einen Schulabbruch in Erwägung ziehen bzw. denen ein Abgang ohne Schulabschluss droht, werden in besonderer Weise unterstützt. Hervorzuheben ist hierbei zunächst die zentrale Rolle der Klassenleitungen. Durch eine enge und meist langfristige Begleitung der Schülerinnen und Schüler durch den Schul- und Unterrichtsalltag über mehrere Jahrgänge hinweg kennen sie die Jugendlichen meist am besten. Sie sind in der Regel die ersten Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner bei schulischen Problemen und stehen Schülerinnen und Schülern hinsichtlich ihrer persönlichen Lern- und Leistungsentwicklung beratend zur Seite. Darüber hinaus können weitere von Schulen und Staatlichen Schulämtern angebotene beratende Unterstützungssysteme wie bspw. die Schulsozialarbeit, Vertrauenslehrkräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie die Schulpsychologie hinzugezogen werden. Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen des jeweils zuständigen Staatlichen Schulamtes stehen den Schülerinnen und Schülern, aber auch deren Eltern und Lehrkräften beratend und unterstützend bei allen Fragen zu den Themen Schulabsentismus und Schullaufbahn zur Verfügung.

Spielt schulvermeidendes Verhalten bei einem drohenden Schulabbruch eine Rolle, da es soziale Konflikte innerhalb einer Klasse gibt, kommt es auf ein einheitliches Vorgehen aller unterrichtenden Lehrkräfte an. Dabei sind gegebenenfalls die Schulsozialarbeit und sozialpädagogische Fachkräfte hinzuziehen. Darüber hinaus ist es bei einer Schulphobie oder längerem Schulschwänzen ratsam, mit außerschulischen Institutionen wie der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder dem Jugendamt zusammenzuarbeiten. So bietet z.B. die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Goethe-Universität Frankfurt am Main ambulante und stationäre Hilfen für Kinder und Jugendliche an, die nicht regelmäßig die Schule besuchen können.

Schülerinnen und Schüler, bei denen Maßnahmen der allgemeinen Schule allein nicht ausreichen, um dem besuchten Bildungsgang in der Klassengemeinschaft zu folgen, können unter Einbeziehung von regionalen und überregionalen Beratungs- und Förderzentren oder Förder-schulen durch Fördermaßnahmen unterstützt werden. Sonderpädagogische Fördersysteme wie die dezentrale Erziehungshilfe und die Sprachheilförderung sind in die Arbeit der Beratungs- und Förderzentren eingebunden.

Frage 6. Wie haben sich die regionalen und landesweiten Programme der Landesregierung für Jugendliche, die Bildungsschwierigkeiten haben und deren Chancen einen Schulabschluss zu erlangen gering sind, seit Beginn der Corona-Pandemie verändert?

Die bestehenden und in der Antwort auf Frage 4 und 5 genannten Beratungsangebote sowie landesweite Programme wurden seit Beginn der Coronapandemie unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Hygienerichtlinien fortgeführt bzw. entsprechend angepasst.

Frage 7. In welcher Form stärkt die Landesregierung institutionalisierte Angebote zur Berufsorientierung, die eine zielorientierte nachschulische Bildung fördern?

Das übergeordnete Ziel der Hessischen Landesregierung im Bereich der beruflichen Orientierung ist es, alle hessischen Schülerinnen und Schüler durch abgestimmte und qualifizierte Maßnahmen so auf die Berufswelt vorzubereiten, dass sie am Ende ihrer Schulzeit gemäß ihren jeweiligen Kompetenzen eine für sie individuelle und passgenaue Berufswahlentscheidung treffen können, die sie in eine duale Ausbildung oder in ein Studium führt und somit eine solide Basis für eine nachschulische Bildung schafft.

Hierzu stärkt sie mit einer Vielzahl an Angeboten die nachschulische Bildung. So führt die Landesstrategie „Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule – Beruf“ (OloV) in allen hessischen Regionen die Partnerinnen und Partner am Übergang von der Schule in den Beruf zusammen, um gemeinsame Aktivitäten zur beruflichen Orientierung, Ausbildungsplatzakquise und Vermittlung in eine Ausbildung auf der Basis hessenweiter Qualitätsstandards untereinander abzustimmen und weiterzuentwickeln. Ziel der hessenweiten OloV-Strategie ist es, die Qualität der Prozesse im Übergang von der Schule in den Beruf zu sichern und Parallelstrukturen zu vermeiden, so dass Jugendliche den Einstieg in ihre berufliche Zukunft ohne vermeidbare Umwege, Abbrüche und Warteschleifen schaffen. Grundlage ist dabei die Gestaltung des schulischen Prozesses der beruflichen Orientierung als Förderkette von der Kompetenzfeststellung bis hin zum Ausbildungsbeginn.

Neben der hessenweiten OloV-Strategie verfolgen das Hessische Kultusministerium und die Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit das gemeinsame Ziel, mithilfe einer „lebensbegleitenden Berufsberatung“ (LBB) die Schülerinnen und Schüler aller Schulformen durch eine gute Beratung in allen Schulformen möglichst früh auf den Übergang von der Schule in den Beruf vorzubereiten. Die Stärkung der beruflichen Orientierung in allen Schulformen trägt zum langfristigen Bildungs- und Berufserfolg der Schülerinnen und Schüler bei und stärkt hierdurch eine zielorientierte nachschulische Bildung. Dadurch wird es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, flexibler und nachhaltiger auf die sich verändernden Arbeitsmarktbedingungen zu reagieren. Folgende Maßnahmen werden dabei in allen Schulformen der Sekundarstufe I und II durchgeführt:

- Berufsorientierende Veranstaltungen sowohl in den Schulen als auch im Berufsinformationszentrum (BiZ),
- Start der Berufsberatung an den allgemein bildenden Schulen bereits in den Vorabgangsklassen bzw. an Gymnasien ab Klasse 9,
- berufliche Einzelberatung als schulische Veranstaltung für alle Schülerinnen und Schüler,
- Sprechzeiten an den Schulen,
- Elternabende in den Schulen nach Absprache sowie
- Fortbildungen für Klassenleitungen und weitere Lehrkräfte.

Neben diesen Maßnahmen bilden der Berufswahlpass sowie Kompetenzfeststellungsverfahren weitere elementare Bestandteile der beruflichen Orientierung von Schülerinnen und Schülern in Schulen. Der Berufswahlpass ist ein Begleitportfolio, mit dem junge Menschen im Prozess der beruflichen Orientierung begleitet und unterstützt werden. Er hilft dabei, ein persönliches Stärkenprofil zu ermitteln, und dokumentiert den Weg zur Berufswahl. Zurzeit wird der Berufswahlpass in ein zeitgemäßes digitales Format, die „Berufswahlapp“, überführt. Die Kompetenzfeststellungsverfahren verfolgen das Ziel, dass Schülerinnen und Schüler vor Beginn der schulischen Betriebspraktika ihre Neigungen, Interessen und vor allem Fähigkeiten und Stärken reflektieren, womit die Persönlichkeitsentwicklung und Ausbildungsreife individuell gefördert wird. Inhaltlich stellt das Verfahren ein aussagekräftiges Analyseinstrument dar, welches damit

im Prozess der beruflichen Orientierung eine Schlüsselrolle einnimmt. Das Kompetenzfeststellungsverfahren KomPo7 richtet sich an Schulen mit den Bildungsgängen Haupt- und Realschule sowie an Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen. Für den gymnasialen Bildungsgang wurde das KomPoG-Verfahren entwickelt. Mit der „KomPo-App“ wird auch die Kompetenzfeststellung in ein digitales Format überführt.

Frage 8. Mit welchen Konzepten fördert die Landesregierung die Einbeziehung außerschulischer Lernorte in schulisches Lernen, die eine Ausbildungs- und Studienorientierung unterstützen?

Gemäß der Verordnung für Berufliche Orientierung in Schulen (VOBO) erstellen die allgemein bildenden Schulen ein fächerübergreifendes Curriculum für die berufliche Orientierung, welches auch die systematische Einbeziehung außerschulischer Lernorte darlegt. Nach § 9 der VOBO müssen allgemein bildende Schulen in Abhängigkeit von ihren angebotenen Abschlüssen eine Kooperation oder mehrere Kooperationen mit Unternehmen, Betrieben oder Hochschulen eingehen. Ziel dieser Kooperation oder Kooperationen ist es, die Schulen bei der praxisnahen Ausgestaltung der beruflichen Orientierung zu unterstützen, indem Praxiserfahrungen für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrkräfte ermöglicht werden. Bedeutende Praxiserfahrungen werden im Rahmen außerschulischer Lernorte ermöglicht, um auch exemplarische Einsichten in das Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftsleben zu erhalten. Beispiele hierfür sind Betriebspraktika oder Betriebserkundungen, Projekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen, Betrieben und Hochschulen sowie Besuche von Ausbildungs-, Studien- und Berufsmessen.

Zudem werden die bereits seit Jahren erfolgreich durchgeführten Werkstatttage des Berufsorientierungsprogramms (BOP) vorangetrieben. An den Berufsorientierungs-Werkstatttagen nehmen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 an Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen teil. Hier lernen Schülerinnen und Schüler in einem zweiwöchigen Programm mindestens drei Berufsfelder kennen, machen in diesen Feldern eigene praktische Erfahrungen und erkennen ihre Kompetenzen.

Zur Unterstützung der beruflichen Orientierung in den Schulen werden darüber hinaus aktuell Projekte der außerschulischen beruflichen Orientierung gefördert, die das Ziel verfolgen, Jugendliche außerhalb der Schulzeiten bei ihrer Berufswahlentscheidung zu unterstützen.

Hinsichtlich der Förderung einer guten und praxisnahen MINT-Bildung sind zudem außerschulische Lernorte im MINT-Bereich zu erwähnen. Für die Schülerinnen und Schüler, die ein großes Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik haben, bieten bspw. MINT-Zentren mit verschiedenen Standorten die Möglichkeit, eigene Forschungsideen zu verwirklichen und Projekte zu bearbeiten.

Die MINT-Zentren sollen insgesamt die Koordination der MINT-Förderung in der jeweiligen Region durch die Abstimmung verschiedener dezentraler Angebote mit unterschiedlichen Kooperationspartnerinnen und -partnern übernehmen.

Darüber hinaus verfolgen die Projekte der MINT-Aktionslinie das Ziel, die berufliche Orientierung im MINT-Bereich zu stärken.

Ergänzend wird auf die Antwort zur Frage 7 verwiesen.

Frage 9. Plant das Kultusministerium Erhebungsinstrumente, bspw. in Abschlussklassen, um die nachschulischen Bildungspläne von Schulabgängerinnen und Schulabgängern zu erheben, wenn ja, ist mit dem Zeitpunkt der Erhebung noch in diesem Schuljahr zu rechnen?

Die allgemeine Erhebung von nachschulischen Bildungsplänen von Schulabgängerinnen und -abgängern ist nicht beabsichtigt und mit Blick auf häufig wechselnde Bildungspläne einzelner auch nicht zielführend. Eine Ausnahme bildet die Gruppe von Schulabgängerinnen und Schulabgängern ohne konkrete Anschlussperspektive. Daher dürfen Schulen nach § 83 des Hessischen Schulgesetzes Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Anschrift, Datum des Verlassens der Schule und den zuletzt besuchten Bildungsgang von Schülerinnen und Schülern, die zum Ende des Schulverhältnisses keine Hochschulzugangsberechtigung erlangt haben, keinen Wehr-, Zivil-, Bundesfreiwilligen- oder Jugendfreiwilligendienst ableisten und in kein Ausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes eintreten, zum Zweck der Information über Angebote der Berufsberatung und Berufsorientierung nach § 31a des Dritten Buches Sozialgesetzbuch an die Agentur für Arbeit übermitteln, sofern die Schülerin oder der Schüler der Datenverarbeitung nicht widersprochen hat.

Wiesbaden, 25. Januar 2023

Prof. Dr. R. Alexander Lorz

Anlagen

**Quote der Schulabgängerinnen und -abgänger ohne
Hauptschulabschluss aus öffentlichen und privaten
allgemein bildenden Schulen in Hessen seit dem
Schuljahr 2001/2002.**

Schuljahr	Quote (in %)
2001/2002	8,7
2002/2003	8,9
2003/2004	8,6
2004/2005	7,9
2005/2006	8,2
2006/2007	8,3
2007/2008	7
2008/2009	7,2
2009/2010	6,3
2010/2011	5,5
2011/2012	5,4
2012/2013	4,9
2013/2014	4,9
2014/2015	4,1
2015/2016	5,1
2016/2017	5
2017/2018	5
2018/2019	5,1
2019/2020	4,3
2020/2021	5,4

Abgängerinnen und Abgänger ohne Hauptschulabschluss im Schuljahr 2017/2018

Schulamtsbereich	Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Abgehende
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	ausländisch	männlich	35
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	ausländisch	weiblich	16
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	deutsch	männlich	102
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	deutsch	weiblich	80
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	ausländisch	männlich	43
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	ausländisch	weiblich	16
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	deutsch	männlich	114
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	deutsch	weiblich	64
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	ausländisch	männlich	28
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	ausländisch	weiblich	16
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	deutsch	männlich	71
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	deutsch	weiblich	29
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	ausländisch	männlich	43
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	ausländisch	weiblich	21
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	deutsch	männlich	91
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	deutsch	weiblich	52
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	ausländisch	männlich	16
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	ausländisch	weiblich	1
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	deutsch	männlich	66
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	deutsch	weiblich	40

Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	ausländisch	männlich	21
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	ausländisch	weiblich	9
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	deutsch	männlich	94
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	deutsch	weiblich	64
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	ausländisch	männlich	37
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	ausländisch	weiblich	23
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	deutsch	männlich	110
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	deutsch	weiblich	67
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	ausländisch	männlich	23
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	ausländisch	weiblich	6
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	deutsch	männlich	46
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	deutsch	weiblich	22
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	ausländisch	männlich	35
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	ausländisch	weiblich	15
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	deutsch	männlich	92
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	deutsch	weiblich	67
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	ausländisch	männlich	20
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	ausländisch	weiblich	9
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	deutsch	männlich	57
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	deutsch	weiblich	38
Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	ausländisch	männlich	43
Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	ausländisch	weiblich	34

Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	deutsch	männlich	69
Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	deutsch	weiblich	58
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	ausländisch	männlich	41
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	ausländisch	weiblich	20
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	deutsch	männlich	82
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	deutsch	weiblich	67
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	ausländisch	männlich	54
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	ausländisch	weiblich	35
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	deutsch	männlich	139
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	deutsch	weiblich	73
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	ausländisch	männlich	18
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	ausländisch	weiblich	11
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	deutsch	männlich	110
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	deutsch	weiblich	55
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	ausländisch	männlich	73
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	ausländisch	weiblich	50
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	deutsch	männlich	106
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	deutsch	weiblich	74

Abgängerinnen und Abgänger ohne Hauptschulabschluss im Schuljahr 2018/2019

Schulamtsbereich	Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Abgehende
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	ausländisch	männlich	34
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	ausländisch	weiblich	22
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	deutsch	männlich	134
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	deutsch	weiblich	61
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	ausländisch	männlich	31
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	ausländisch	weiblich	28
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	deutsch	männlich	126
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	deutsch	weiblich	73
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	ausländisch	männlich	19
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	ausländisch	weiblich	12
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	deutsch	männlich	83
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	deutsch	weiblich	34
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	ausländisch	männlich	47
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	ausländisch	weiblich	24
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	deutsch	männlich	85
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	deutsch	weiblich	60
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	ausländisch	männlich	18
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	ausländisch	weiblich	5
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	deutsch	männlich	62
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	deutsch	weiblich	38

Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	ausländisch	männlich	18
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	ausländisch	weiblich	16
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	deutsch	männlich	103
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	deutsch	weiblich	49
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	ausländisch	männlich	53
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	ausländisch	weiblich	35
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	deutsch	männlich	65
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	deutsch	weiblich	57
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	ausländisch	männlich	7
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	ausländisch	weiblich	2
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	deutsch	männlich	41
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	deutsch	weiblich	28
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	ausländisch	männlich	37
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	ausländisch	weiblich	16
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	deutsch	männlich	83
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	deutsch	weiblich	66
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	ausländisch	männlich	20
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	ausländisch	weiblich	4
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	deutsch	männlich	51
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	deutsch	weiblich	29
Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	ausländisch	männlich	61
Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	ausländisch	weiblich	29

Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	deutsch	männlich	67
Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	deutsch	weiblich	59
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	ausländisch	männlich	29
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	ausländisch	weiblich	21
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	deutsch	männlich	95
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	deutsch	weiblich	53
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	ausländisch	männlich	49
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	ausländisch	weiblich	22
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	deutsch	männlich	104
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	deutsch	weiblich	73
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	ausländisch	männlich	36
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	ausländisch	weiblich	9
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	deutsch	männlich	110
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	deutsch	weiblich	72
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	ausländisch	männlich	78
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	ausländisch	weiblich	63
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	deutsch	männlich	156
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	deutsch	weiblich	82

Abgängerinnen und Abgänger ohne Hauptschulabschluss im Schuljahr 2019/2020

Schulamtsbereich	Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Abgehende
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	ausländisch	männlich	22
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	ausländisch	weiblich	14
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	deutsch	männlich	116
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	deutsch	weiblich	57
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	ausländisch	männlich	18
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	ausländisch	weiblich	14
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	deutsch	männlich	84
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	deutsch	weiblich	60
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	ausländisch	männlich	26
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	ausländisch	weiblich	7
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	deutsch	männlich	58
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	deutsch	weiblich	41
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	ausländisch	männlich	37
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	ausländisch	weiblich	27
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	deutsch	männlich	93
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	deutsch	weiblich	75
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	ausländisch	männlich	10
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	ausländisch	weiblich	9
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	deutsch	männlich	52
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	deutsch	weiblich	38

Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	ausländisch	männlich	18
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	ausländisch	weiblich	7
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	deutsch	männlich	77
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	deutsch	weiblich	45
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	ausländisch	männlich	65
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	ausländisch	weiblich	18
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	deutsch	männlich	96
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	deutsch	weiblich	52
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	ausländisch	männlich	6
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	ausländisch	weiblich	4
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	deutsch	männlich	37
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	deutsch	weiblich	22
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	ausländisch	männlich	36
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	ausländisch	weiblich	23
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	deutsch	männlich	77
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	deutsch	weiblich	46
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	ausländisch	männlich	19
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	ausländisch	weiblich	7
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	deutsch	männlich	57
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	deutsch	weiblich	32
Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	ausländisch	männlich	47
Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	ausländisch	weiblich	26

Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	deutsch	männlich	72
Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	deutsch	weiblich	22
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	ausländisch	männlich	22
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	ausländisch	weiblich	21
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	deutsch	männlich	56
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	deutsch	weiblich	36
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	ausländisch	männlich	47
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	ausländisch	weiblich	17
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	deutsch	männlich	97
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	deutsch	weiblich	49
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	ausländisch	männlich	15
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	ausländisch	weiblich	13
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	deutsch	männlich	70
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	deutsch	weiblich	50
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	ausländisch	männlich	84
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	ausländisch	weiblich	42
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	deutsch	männlich	93
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	deutsch	weiblich	74

Abgängerinnen und Abgänger ohne Hauptschulabschluss im Schuljahr 2020/2021

Schulamtsbereich	Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Abgehende
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	ausländisch	männlich	35
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	ausländisch	weiblich	18
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	deutsch	männlich	97
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	deutsch	weiblich	71
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	ausländisch	männlich	24
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	ausländisch	weiblich	31
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	deutsch	männlich	113
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	deutsch	weiblich	74
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	ausländisch	männlich	28
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	ausländisch	weiblich	17
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	deutsch	männlich	73
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	deutsch	weiblich	42
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	ausländisch	männlich	46
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	ausländisch	weiblich	17
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	deutsch	männlich	74
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	deutsch	weiblich	61
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	ausländisch	männlich	16
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	ausländisch	weiblich	5
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	deutsch	männlich	45
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	deutsch	weiblich	48
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	ausländisch	männlich	22
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	ausländisch	weiblich	20
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	deutsch	männlich	106
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	deutsch	weiblich	47
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	ausländisch	männlich	56
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	ausländisch	weiblich	32
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	deutsch	männlich	94
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	deutsch	weiblich	53
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	ausländisch	männlich	10
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	ausländisch	weiblich	12
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	deutsch	männlich	64

Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	deutsch	weiblich	35
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	ausländisch	männlich	37
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	ausländisch	weiblich	35
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	deutsch	männlich	74
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	deutsch	weiblich	56
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	ausländisch	männlich	17
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	ausländisch	weiblich	13
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	deutsch	männlich	60
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	deutsch	weiblich	42
Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	ausländisch	männlich	61
Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	ausländisch	weiblich	37
Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	deutsch	männlich	70
Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	deutsch	weiblich	70
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	ausländisch	männlich	42
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	ausländisch	weiblich	27
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	deutsch	männlich	77
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	deutsch	weiblich	55
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	ausländisch	männlich	46
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	ausländisch	weiblich	29
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	deutsch	männlich	107
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	deutsch	weiblich	81
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	ausländisch	männlich	23
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	ausländisch	weiblich	14
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	deutsch	männlich	121
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	deutsch	weiblich	78
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	ausländisch	männlich	84
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	ausländisch	weiblich	58
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	deutsch	männlich	158
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	deutsch	weiblich	94